



Medieninformation

"FaktenSammler - Der BioÖkonomie-Podcast" blickt in gesellschaftliche Vorstellungswelten

Universität Greifswald, 21.06.2021

In der achten Folge des Bioökonomie-Podcast FaktenSammler mit dem Titel "Bioökonomie im Kopf" ist Dr. Martin Fritz von der BMBF-Nachwuchsgruppe "flumen - Mentalitäten im Fluss. Vorstellungswelten in modernen bio-kreislaufbasierten Gesellschaften" zu Gast. Er berichtet über die Veränderungen der Gesellschaft bei der Transformation der Wirtschaft zur Bioökonomie. Die Podcast-Folge ist auf der Webseite des FaktenSammlers und auf bekannten Podcast-Portalen veröffentlicht.

Nachdem in den bisherigen FaktenSammler-Folgen einzelne Schwerpunkte wie Enzyme, Mikroben, Moor oder Boden betrachtet wurden, geht es in der achten Folge "[Bioökonomie im Kopf](#)" darum, wie die Gesellschaft zur Bioökonomie steht. FaktenSammlerin Maria interviewt hierfür Soziologe Dr. Martin Fritz aus der Nachwuchsforschungsgruppe "flumen - Mentalitäten im Fluss" von der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Die Projektgruppe erforscht mit einem soziologischen und historischen Hintergrund, wie sich Mentalitäten in post-fossilen Transformationen verändern und welche Auswirkungen dabei für die Erwerbsstruktur der Gesellschaft zu erwarten sind. Im FaktenSammler-Tipp ist dieses Mal Daniel Trebing mit von der Partie. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Geographie und Geologie an der Universität Greifswald und verrät, was hinter dem neuen Projekt Dialog Plant3 steckt.

Um eine Änderung der Werteinstellung zu erreichen, lohnt es sich in die Vergangenheit zu schauen. Dr. Martin Fritz berichtet, was wir aus der Zeit der Industrialisierung lernen können: "Wir haben sehr schön gesehen, wie sich die Ausbreitung des Automobils in den damaligen westlichen Großstädten auf das Leben der Leute ausgewirkt hat. Da gab es nämlich gar nicht so eine anfängliche Begeisterung, wie man sich das hätte vorstellen können, sondern sie wurden tatsächlich auch stark bekämpft am Anfang. Mit Steinen beworfen, es wurden Fallen gestellt, dass die Autos mit einem Drahtseil gestoppt wurden. Was man aus der Vergangenheit lernen kann ist im Prinzip auch, dass es schon immer Konflikte gab darum, wie und ob sich neue Technologien und andere Rohstoffe durchsetzen und dass alles auch immer Gegenstand von politischen und Machtausinandersetzungen ist. Was man daraus lernen kann für heute ist, dass die Entwicklung nicht den mächtigen Konzernen oder den Politikern überlassen werden sollte, sondern in unserer demokratischen Gesellschaft sollte jeder und jede, die es interessiert, sich einbringen können."

Der Bioökonomie-Podcast ist ein Projekt im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2020|21 - Bioökonomie.

Weitere Informationen

[Webseite "FaktenSammler - Der BioÖkonomie-Podcast"](#)

[Podcasts der Universität Greifswald](#)

[Projektseite der Universität Greifswald](#)

[Projektbeschreibung "FaktenSammler - Bioökonomie-Podcast"](#)

[Wissenschaftsjahr 2020|21 - Bioökonomie](#)

[flumen - Mentalitäten im Fluss](#)

[Dialog Plant³](#)

Medienpartner und Unterstützer

NDR Mecklenburg-Vorpommern Landesfunkhaus
Ostsee-Zeitung
moritz.medien

Ansprechpartnerin an der Universität Greifswald

Hochschulkommunikation
Projektkoordinatorin FaktenSammler: Maria Strache
Domstraße 11, 17489 Greifswald
Telefon 03834 420 1150
faktensammler@uni-greifswald.de